



Niederschrift

Nr. VII/8a

**über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen
am Mittwoch, den 06.06.2007, 10:00 Uhr, im Rathaus der Stadt Essen,
Ribbeckstr. 15, Raum 2.20**

Anwesende (lt. Anwesenheitsliste)

Vorsitzender

Herr Adolf Miksch

CDU ordentliche Mitglieder

Herr Manfred Abrahams, Herr Peter Asbeck, Herr Anton-Günther Bielefeld, Herr Paul Frech, Herr Frank Heidenreich, Herr Udo Kamperdick, Herr Werner Leonhardt, Herr Ernst Schneider, Herr Bernhard Simon, Herr Guido Tann, Herr Dr. Christian Will

SPD ordentliche Mitglieder

Herr Lothar Beine, Herr Peter Bornfelder, Herr Rolf-Jürgen Bräer, Herr Volker Dittgen, Herr Harald Holler, Herr Herbert Mettler, Herr Ernst Prüsse, Herr Dirk Vogt

B90/Die Grünen ordentliche Mitglieder

Herr Mario Krüger

CDU stellvertretende Mitglieder

Herr Bernd Flügel, Herr Volker Mosblech

Vorstand VRR AöR

Herr Martin Husmann, Herr Dr. Klaus Vorgang

Verwaltung

Herr Jürgen Hambuch, Herr Rolf Ommen, Frau Gabriele Rating

Schriftführer/stellv. Schriftführer

Herr Klaus-Hermann Schomberg

Tagesordnung**Drucksache-Nr.:**

1. Genehmigung der Niederschrift über die letzte öffentliche Sitzung des Ausschusses am 22.03.2007
2. Sachstandsbericht des VRR Z/VII/2007/0107
3. Jahresabschluss der VRR AöR für das Jahr 2006 und Entlastung des Vorstandes Z/VII/2007/0109
4. Erhebung Umstiegshäufigkeiten und Wirkung auf die Einnahmenaufteilung ab 2004 F/VII/2007/0115
5. Modifizierung im SPNV-System N/VII/2007/0111
6. Beitritt des VRR in die Ruhrpilot Besitzgesellschaft mbH I/VII/2007/0116
7. Anfragen und Mitteilungen

Herr Miksch eröffnet den öffentlichen Teil der Sitzung um 10.31 Uhr.

1. Genehmigung der Niederschrift über die letzte öffentliche Sitzung des Ausschusses am 22.03.2007

Die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen am 22. März 2007 wird einstimmig genehmigt.

2. Sachstandsbericht des VRR
Vorlage: Z/VII/2007/0107

Der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen nimmt den Sachstandsbericht des VRR gemäß Drucksache-Nr.: Z/VII/2007/0107 zur Kenntnis.

3. Jahresabschluss der VRR AöR für das Jahr 2006 und Entlastung des Vorstandes
Vorlage: Z/VII/2007/0109

Der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen empfiehlt dem Verwaltungsrat einstimmig folgenden Beschluss gemäß Drucksache-Nr.: Z/VII/2007/109 zu fassen:

Der Verwaltungsrat stellt den Jahresabschluss der VRR AöR zum 31. Dezember 2006 mit einer Bilanzsumme von € 41.349.233,34 und einem Bilanzverlust von € 6.614.727,25 fest.

Der Verwaltungsrat beschließt, den Bilanzverlust zum 31. Dezember 2006, der sich aus dem Jahresfehlbetrag 2006 zusammensetzt, durch Entnahmen aus den Rücklagen wie folgt vorzunehmen:

- der stadtbahnbedingte Verlust in Höhe von € 639.819,22 wird durch eine Entnahme aus der Stadtbahn-Kapitalrücklage ausgeglichen
- der verbundbedingte Verlust in Höhe von € 5.974.908,03 wird durch eine Entnahme aus der Gewinnrücklage € 193.000,00 und eine Entnahme aus der Ver-

bund-Kapitalrücklage von € 5.781.908,03 ausgeglichen.

Dem Vorstand wird für das Geschäftsjahr 2006 Entlastung erteilt.

Der Verwaltungsrat beschließt die Erhöhung des Stammkapitals der VRR AöR von € 50.000,00 auf € 2.500.000,00. Hierfür wird der in der Verbund-Kapitalrücklage enthaltene Betrag des Stammkapitals der ehemaligen VRR GmbH in Höhe von € 2.432.700,00 und ein weiterer Betrag aus der Verbund-Kapitalrücklage in Höhe von € 17.300,00 verwendet.

4. Erhebung Umstiegshäufigkeiten und Wirkung auf die Einnahmenaufteilung ab 2004 **Vorlage: F/VII/2007/0115**

Der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen empfiehlt dem Verwaltungsrat einstimmig den folgenden Beschluss gemäß Drucksache-Nr.: F/VII/2007/0115 zu fassen:

Der Verwaltungsrat beschließt, ab dem Jahr 2008 keine Umstiegshäufigkeiten zu erheben. Der KVIV-Arbeitskreis „Wirtschaftliche Angelegenheiten“ soll einen Vorschlag für einen Korrekturfaktor „Umstiegshäufigkeiten“ erarbeiten. Des Weiteren soll vom AK „WA“ eine Empfehlung gemacht werden, ab wann der geänderte Korrekturfaktor gelten soll.

5. Modifizierung im SPNV-System **Vorlage: N/VII/2007/0111**

Herr Husmann informiert den Ausschuss über den aktuellen Stand der Verhandlungen mit der DB. Als Resultat prognostiziert er einen Rechtsstreit mit der DB. Die geschätzte Verfahrensdauer könnte vier bis fünf Jahre betragen. Die in Rede stehenden einzubehaltenden 45 Millionen € sind zinsbringend anzulegen, um zu erwartende Zinsaufwendungen abzusichern. Eine ausformulierte Beschlussvorlage wird zur Verwaltungsratsitzung folgen. Es erwartet den VRR für das Jahr 2008 voraussichtlich ein Defizit von 30 Millionen €.

Herr Beine stellt fest, dass von der DB Kompromissbereitschaft signalisiert werde. Der VRR sollte jedoch durch die besagten Kürzungen seine Ernsthaftigkeit zementieren. Des Weiteren sei eine Risikoüberprüfung erforderlich und die Öffentlichkeit müsse für die Ziele des VRR gewonnen werden.

Herr Heidenreich bittet um ein Handlungskonzept zur Unterstützung der politischen Vertreter. Der DB-Vertrag müsse rechtsicher werden und Ziel muss es langfristig sein, die SPNV-Umlage abzuschaffen.

Herr Prüsse unterstützt die vom Vorstand der VRR AöR vorgeschlagene Vorgehensweise auch mit dem Wissen, dass gegebenenfalls auf den VRR wegen des Einbehalts eine Klage zukommt.

Herr Husmann sagt zu, dass von Frau Dr. Jasper eine Kurzfassung des Rechtsgutachtens erstellt wird. Weiter wird ein Handout für die Politik, mit Fakten und Argumentationshilfen, bereitgestellt. Die Vorgehensweise des VRR wird zusätzlich durch ein Kommunikationskonzept für die Öffentlichkeit unterstützt. Eine Einbindung der Frankfurter Allgemeine Zeitung und des Handelsblattes sei ebenfalls möglich.

Der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen stellt einstimmig fest, dass für den Verwaltungsrat eine ergänzende Beschlussvorlage nach Abschluss der Verhandlungen mit der DB - jedoch spätestens zum Verwaltungsrat - formuliert werden soll.

6. Beitritt des VRR in die Ruhrpilot Besitzgesellschaft mbH **Vorlage: I/VII/2007/0116**

Der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen empfiehlt dem Verwaltungsrat einstimmig den folgenden Beschluss gemäß Drucksache-Nr.: I/VII/2007/0116 zu fassen:

Den Beitritt der VRR AöR in die Ruhrpilot Besitzgesellschaft mbH unter folgenden Bedingungen zuzustimmen:

- das finanzielle Risiko bleibt im beschriebenen Rahmen
- evtl. entstehender Mehraufwand werden durch die ZKS – Förderung gedeckt
- es wird kein Personal aus der öffentlichen Besitzgesellschaft übernommen.

7. Anfragen und Mitteilungen

Herr Husmann berichtet, dass die Landesregierung um Prüfung gebeten wurde, inwieweit die Linien RE4 und RE11 in das RRX-Konzept aufgenommen werden können.

Herr Miksch schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 11.21 Uhr.

Adolf Miksch
Vorsitzender

Klaus-Hermann Schomberg
Schriftführer